

Carsten Gansel

Studium der Germanistik/Slawistik, Forschungsstudium Literaturwissenschaft, Promotion und Habilitation, Lehre an verschiedenen Hochschulen und Universitäten (u.a. Güstrow, Berlin, Greifswald), 1992 Lehrstuhlvertretung Universität Bielefeld, 1993 Gastprofessur an der Goethe-Universität Frankfurt/M., bis 1995 Universität Greifswald, im Wintersemester 1994/1995 Ruf an die Justus-Liebig-Universität Gießen, seit 1995 Professor für Neuere deutsche Literatur und Germanistische Literatur- und Mediendidaktik am Institut für Germanistik der Justus-Liebig-Universität Gießen. Mitglied des P.E.N-Zentrums Deutschland, Vorsitzender der Jury zur Verleihung des Uwe-Johnson-Literaturpreises sowie des Uwe-Johnson-Förderpreises, Vorsitzender der Mecklenburgischen Literaturgesellschaft, Sprecher des Beirates der Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption (Kamenz), seit 2021 Vorsitzender der Christa-Wolf-Gesellschaft.

2011 Nominierung für den Diefenbaker Award (Canada), 2017 Bundesverdienstkreuz.

Gastprofessuren u.a. an den Universitäten Calgary (Canada), Cornell/Ithaka (USA), Moskau (Russland), Stettin, Wroclaw (Polen), Sevilla (Spanien), Havanna (Kuba), Kasan (Russland), Top-Global-Professur an der Keio Universität Tokio (2022).

Lehr- und Forschungsschwerpunkte: Deutsche Literatur des 19.-21. Jahrhunderts; Deutsche Literatur nach 1945 (DDR, Bundesrepublik); System- und Modernisierungstheorie; kulturwissenschaftliche Gedächtnisforschung, KJL, Medien- und Filmanalyse; Literaturkritik; Popkultur und Adoleszenzforschung; Evolution und Literatur, Narratologie.

Mehr als 100 Monographien, Herausgaben, Editionen und über 400 wiss. Beiträge zur Literatur insbesondere des 19. bis 21. Jahrhunderts und zu ausgewählten Fragen der Theorie und Geschichte der Literatur.

Darunter sind Arbeiten zu Autoren wie: G.E. Lessing, F. Schiller, Hermann Hesse, Hans Fallada, Erich Kästner, J. R. Becher, Hans Werner Richter, Christa Wolf, Uwe Johnson, Günter Grass, Peter Härtling, Erwin Strittmatter, Erich Loest, Brigitte Reimann, Christoph Hein sowie zu zahlreichen Gegenwartsautoren.

Auswahl:

Heinrich Gerlach: Durchbruch bei Stalingrad. Roman. Herausgegeben, mit einem Nachwort und dokumentarischem Material versehen von Carsten Gansel. Berlin: Galiani, 2016. Übersetzungen ins Holländische, Französische, Englische und Russische. (Spiegel-Bestseller).

Hans Fallada: Kleiner Mann – was nun? Erstmals in der Originalfassung. Edition mit einem Nachwort von Carsten Gansel. Berlin: Aufbau Verlag, 2016. (Spiegel-Bestseller).

Hans Fallada: „Warnung vor Büchern“. Erzählungen und Berichte. Herausgegeben und mit einem Nachwort von Carsten Gansel. Ditzingen: Philipp Reclam jun., 2021.

Carsten Gansel: Kind einer schwierigen Zeit. Otfried Preußlers frühe Jahre. Berlin: Verlag Galiani, 2022.

Hans Fallada: Die RAD-Briefe aus dem besetzten Frankreich 1943. Berlin: Verlag das Kulturelle Gedächtnis 2022. Herausgegeben und mit einem Nachwort versehen von Carsten Gansel. Berlin: Verlag das Kulturelle Gedächtnis, 2022.

Carsten Gansel: Ich bin so gierig nach Leben. Brigitte Reimann. Die Biographie. Berlin: Aufbau Verlag, 2023. (Spiegel-Bestseller).

Brigitte Reimann: Katja. Erzählungen über Frauen. Hrsg. und mit e. Nachwort von Carsten Gansel. Berlin: Aufbau Verlag, 2024.